



Bei der Wiedereröffnung der Stadtbücherei Nord sorgten die Musik-Kabarettisten „Max und Pille“ für Unterhaltung.

FOTOS: DANIEL STEFFEN

Bücherei öffnet nach Umbau

RENOVIERUNG Die Arbeiten in der Stadtbücherei Nord sind abgeschlossen. Sie punktet mit neuen Möbeln und einer klaren Strukturierung.

VON DANIEL STEFFEN

STADTNORDEN. Nur drei Wochen Pause mussten die Kunden der Stadtbücherei Regensburg Nord gönnen, damit diese in Ruhe ihre „Verjüngungskur“ machen konnte. Nach Abschluss der Renovierungs- und Umbauarbeiten ist die größte Zweigstelle der Stadtbücherei im ALEX-Center auf den neuesten Stand gebracht worden. Sie präsentiert sich den Kunden mit einer neuen Ausstattung und mit einer neu konzipierten Aufstellung des Buch- und Medienbestandes.

Dazu war es nötig gewesen, den kompletten Bestand, der rund 25 000 Medien umfasst, zu sichten und gegebenenfalls auszusortieren. Aktuell angeschaffte Medien ersetzen das eine oder andere veraltete Buch, so dass die Bücherei nun nach Auffassung der Umbau-Beteiligten einen modernen, frischen Eindruck macht.

„Der Raum ist sehr einladend“

Im kleinen Rahmen wurde dies am Montag gefeiert: Symbolisch schnitten Sarah Weber, die Leiterin aller Regensburger Stadtbüchereien, Filialleiter Hermann Englmann und FDP-Stadträtin Gabriele Opitz das Band durch. Opitz bedachte die Bücherei sogleich mit einem Kompliment: „Der schöne helle Raum ist sehr einladend“, sagte sie. Auch hoffe sie, dass die „Bücherei weiterhin eine Erfolgsgeschichte bleibt“.

Dass die Stadtbücherei Nord viel auf junge Leser setzt, ist nach dem Umbau noch deutlicher geworden. Nahe des Eingangs begrüßt Fridolin, das Maskottchen des Hauses, die Besucher. Schreiten die Besucher nach rechts, be-

Sarah Weber leitet die Regensburger Stadtbüchereien.



WAS DIE NUTZER IN DER BÜCHEREI ERWARTET



Jugendabteilung: Gemütlich Platz nehmen, ein Buch lesen und etwas für die Schule lernen: Das kann man in der Jugendabteilung. Diese ist primär für Nutzer ab dem Alter von zwölf Jahren bestimmt. Dort befinden sich neben Büchern auch Konsolenspiele, wie etwa für die Playstation.



Terminal: Am Selbstverbuchungsterminal kann man Bücher und andere Medien ausleihen und auch wieder abgeben, ohne dafür an die Theke zu gehen. Durch die technische Neuerung geht die Ausleihe und Rückgabe in der Stadtteilbücherei Nord nun noch schneller voran.



Kinderecke: Die Kinderecke befindet sich rechts neben dem Eingang und ist für die jüngsten Büchereinutzer bestimmt. Für die ganz kleinen Kinder gibt es dort Bilderbücher, die sich auf Augenhöhe in hölzernen Kästen befinden. Dinosaurierbilder schmücken die Abteilung aus.



Fridolin: Maskottchen des Hauses ist Fridolin, der gemütlich auf einem Teppich liegt und döst. Einige Besucher sehen Fridolin als Drachen an, andere verbinden das Plüschtier mit einem Dinosaurier. Auf jeden Fall ist Fridolin der Liebling der Bücherei – nicht nur bei den kleinen Lesern.

finden sie sich in der rundum erneuerten Kinderecke. Dort gibt es Bücher für die jüngsten Leser bis zu neun Jahren. Zentral positioniert sind die Bilderbücher, die sich in hölzernen Kästen in gut erreichbarer Höhe befinden. Als prägendes Motiv für die Kinderecke dient wieder der Dinosaurier, den es sowohl auf Bildern als auch in Plüsch-Variante zu bestaunen gibt.

Hinter der Kinderecke haben die Medien für die „etwas größeren“ Kinder und Jugendlichen ihren Platz. Gemütlich können die Mädchen und Buben dort am Tisch Platz nehmen – etwa zum Lernen. In diesem Bereich finden sich alle Medien, die ihrer Altersgruppe gerecht werden.

Hinten rechts in der Bibliothek ist der Sachbuchbereich, der sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene bestimmt ist. Bücher, die sich mit Literatur- oder Geschichtswissenschaften beschäftigen, findet man dort ebenso wie Sprachbücher oder Lernhilfen. Auch derjenige, der auf der Suche nach Reiseführern ist, wird dort fündig.

Insgesamt, so betont Sarah Weber, orientiere man sich am familiären Publikums, das nach dem Einkauf im Alex-Center auch mal ein Buch zum Ausspannen fürs Wochenende mitnehme. Das schliesse insbesondere die Abteilung Belletristik mit aktuellen Romanen ein, die sich im hinteren Teil der Bücherei befindet.

Was ins Auge fällt, ist, dass alle Bücherregale auf Rollen gelagert sind. Das hat Sarah Weber zufolge einen simplen Grund: „Wir passen den Raum an die jeweiligen Veranstaltungen an“, sagte sie und betonte, dass die Regale

bei Bedarf jederzeit umgestellt werden können. Da in der Bücherei immer wieder Lesungen, Vorlesestunden und andere Aktionen stattfinden, sei das von großem Vorteil. Englmann ergänzte in diesem Zusammenhang: „Heute ist die Bücherei ein Aufenthaltsraum mit vielen Aktionsflächen.“ Insbesondere für Kinder biete man viele Veranstaltungen an. Regelmäßig sind deshalb Schulklassen und Kindergartengruppen zu Gast.

Von mehreren Schulen umgeben

Die geografische Lage der Stadtteilbücherei Nord begünstigt dies. Mit der Grundschule der Vielfalt und Toleranz, der Willi-Ulfig-Mittelschule, der Albert-Schweizer-Realschule und dem Werner-von-Siemens-Gymnasium liegen gleich vier Schulen in unmittelbarer Nähe. Nah gelegen ist auch die Konradsiedlung, in der viele junge Familien leben. Speziell für Kinder mit Migrationshintergrund gibt es regelmäßig deutsch-russische sowie deutsch-türkische Vorlesestunden. „Dadurch werden die Kinder in ihrer Zweisprachigkeit gefördert“, erklärt Englmann.

Auch an die erwachsenen Leser wurde beim Umbau gedacht: Für sie stehen links vom Eingangsbereich Lesesitze sowie ein kleiner Arbeitsbereich mit PC und Internet-Zugang zur Verfügung.

Unter dem Strich sieht Sarah Weber viele Pluspunkte in einer Stadtteilbücherei: So sei die Atmosphäre familiärer, vertrauter als zum Beispiel in einer Zentralbücherei. Viele Kunden könne man persönlich und könne so mehr auf ihre Wünsche eingehen. In der Stadteilkultur nehme die Bibliothek eine wichtige Rolle ein. Gerade deshalb sei die Hemmschwelle, eine Bücherei zu betreten, erfreulicherweise niedrig, was auch für Menschen mit Migrationshintergrund gelte.

Mehrere Aktionen begleiten die Wiedereröffnungswoche der Bibliothek. Unter anderem gibt es am Freitag von 14 bis 17 Uhr ein buntes Kinderprogramm mit Druckwerkstatt, Glücksrad, Kinderschminken, Sprachrätsel und Malaktionen.

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert: So hat die Stadtbücherei Regensburg Nord dienstags bis freitags von 12 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Montags hat die Bücherei geschlossen. Telefonisch ist sie unter der Nummer (0941) 507 3470 zu erreichen.